

WIRTSCHAFT INTERNATIONAL

**Aktuelle Informationen
für Unternehmen**

Juni 2025



Gemeinsamer Internetauftritt der Industrie- und Handelskammern im Ruhrgebiet

<http://www.ihs-im-ruhrgebiet.de>

INHALT

Webinare und (Online)-Veranstaltungen

1. IHK-Außenwirtschaftstag 25. Juni 2025
2. 20. Internationale IHK-Begegnungstage „Ostwestfalen meets India“
3. Webinarreihe „Marokko im Fokus: Marktchancen & Erfolgsfaktoren für deutsche KMU“

(Virtuelle) Unternehmensreisen

4. Markterkundungsreise Sicherheits- und Verteidigungsindustrie nach Schweden
5. Markterschließung Singapur und Thailand: Medtech
6. Marktsondierung USA: Cybersecurity und Digital Technologies

Allgemeine Informationen und EU-News

7. Entwaldungsverordnung (EUDR): Kommission veröffentlicht Länder-Benchmarking
8. Entwaldungsverordnung (EUDR): Kommission ergreift Maßnahmen zur Vereinfachung
9. Finanzsanktionen: Bundesbank aktualisiert FAQs
10. Neue Regeln für Berichts- und Sorgfaltspflichten in der EU
11. EU und Singapur unterzeichnen Abkommen über digitalen Handel
12. EU und Japan vertiefen digitale Partnerschaft
13. Viele deutsche Patente in ausländischem Besitz

Ländernotizen

14. Bulgarien: Unternehmen profitieren vom Schengen-Effekt
15. China: Neue Negativliste für den Marktzugang
16. China: Entwurf für ein Umweltgesetzbuch
17. Kasachstan: Fund eines großen Vorkommens an seltenen Erden
18. Norwegen: Sicherheitsstrategie eröffnet Geschäftschancen
19. Saudi-Arabien: Pharmamarkt erfreut deutsche Exportunternehmen
20. Singapur: Bauindustrie erwartet hohes Wachstum
21. Türkei: Neues Visa-Verfahren „Business Fast-Track“ für Geschäftsreisende
22. Ukraine: Lockerungen bei den Währungsbeschränkungen
23. Westbalkan: Erweiterung und Modernisierung der Schieneninfrastruktur

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

24. CBAM: EU-Parlament stimmt für Vereinfachung des CO₂-Grenzausgleichssystems
25. Russland-Sanktionen: 17. Sanktionspaket verabschiedet
26. Türkei: Neue Kennzeichnungspflicht für tierische Bestandteile in Konsumgütern ab dem 9. Juni 2025
27. ATLAS-Ausfuhr: Ausgangsbestätigungen aus Frankreich
28. eZoll-App – jetzt auch für Unternehmen nutzbar
29. EU-Methanverordnung: Unternehmensregistrierung für Importeure gestartet
30. Mehrwertsteuer bei Einfuhren aus dem elektronischen Handel
31. ATLAS – Fachliche Änderungen nach dem Wartungsfenster am 17. Mai 2025
32. EU-Trader-Portal: Verzögerungen bei mitgliedstaatenübergreifenden Bewilligungen
33. USA-China: Annäherung im Zollstreit
34. System PoUS – Proof of Union Status
35. EU: Konsultation zu möglichen EU-Gegenmaßnahmen gegen US-Importe
36. Sanktionsumgehung: Beschaffungsbemühungen bei Werkzeugmaschinen
37. Oman: Update Legalisierungsverfahren Ghorfa
38. China: chinesischer Zoll verlangt geänderte Ursprungsbezeichnung bei Warenursprung Taiwan
39. Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung
40. Pan-Euro-Med-Zone: Neue Matrix veröffentlicht

Messen und Ausstellungen

41. Taipei Aerospace & Defense Technology Exhibition TADTE

Veröffentlichungen

42. AHK World Business Outlook Frühjahr 2025: Globale Stimmung kippt

43. FDI-Report: Deutschland bleibt Top-Direktinvestitionsziel

Ansprechpartner

IHK Mittleres Ruhrgebiet Ostring 30-32, 44787 Bochum ☎ 0234 9113-0, Fax: 0234 9113-262 Internet: www.ihk.de/bochum <u>Ansprechpartnerin:</u> Jessica Sollböhrer - ☎ 0234 9113-153 sollboehmer@bochum.ihk.de	IHK zu Dortmund Märkische Str. 120, 44141 Dortmund ☎ 0231 5417-0, Fax: 0231 5417-8341 Internet: www.ihk.de/dortmund <u>Ansprechpartner:</u> Thomas Langer - ☎ 0231 5417-232 t.langer@dortmund.ihk.de
Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg Mercatorstr. 22/24, 47051 Duisburg ☎ 0203 2821-0, Fax: 0203 2821-360 Internet: www.ihk.de/niederrhein <u>Ansprechpartner/in:</u> Eda Büyüktatar - ☎ 0203 2821-347 bueyuektatar@niederrhein.ihk.de Daria Kreutzer - ☎ 0203 2821-284 kreutzer@niederrhein.ihk.de	IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen Am Waldthausenpark 2, 45127 Essen ☎ 0201 1892-0, Fax: 0201 1892-161 Internet: https://www.ihk.de/meo/ <u>Ansprechpartnerin:</u> Andrea Henning - ☎ 0201 1892-255 andrea.henning@essen.ihk.de

IMPRESSUM

„Wirtschaft International“ ist ein Informationsdienst der IHKs in Bochum, Dortmund, Duisburg und Essen und erscheint jeweils in der ersten Woche eines Monats. Empfänger des kostenfreien Rundschreibens sind die am Außenhandel interessierten Firmen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 22.05.2025

Redaktionelle Federführung: IHK zu Duisburg, Eda Nur Büyüktatar, Tel.: 0203 2821-347

Die nachfolgenden Infos sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt; eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

Internetadressen des Monats

Sicher reisen – Ihre Reise-App

Das Auswärtige Amt hat die [Reise-App](#) einem umfassenden Relaunch unterzogen. Alle nötigen Informationen für eine sichere und möglichst reibungslose Auslandsreise sind in einer App zusammengefasst.

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/reiseundsicherheit/app-sicher-reisen>

Auslandsportal – Der digitale Weg nach Deutschland

Mit dem Auslandsportal des Auswärtigen Amts können Visumanträge für Deutschland nun vollständig digital gestellt werden. Die Plattform ermöglicht eine digitale Vorprüfung der Unterlagen und eine effizientere Terminvergabe bei den Visastellen. So werden Verfahren transparenter und Wartezeiten verkürzt.

<https://digital.diplo.de/>

Webinare und (Online) -Veranstaltungen

1. IHK-Außenwirtschaftstag 25. Juni 2025

Besuchen Sie den IHK-Außenwirtschaftstag NRW 2025 (AWT), die größte Konferenz in Nordrhein-Westfalen für Unternehmen zum internationalen Geschäft! Am 25. Juni 2025 laden die Industrie- und Handelskammern aus NRW in den Borussia-Park in Mönchengladbach ein. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm mit hochkarätigen Keynotes, praxisnahen Themen-Panels, einer Fachausstellung und individueller Länderberatung durch die Deutschen Auslandshandelskammern. Eine deutsch-niederländische Kooperationsbörse bietet Ihnen die erstklassige Gelegenheit, grenzüberschreitende Geschäftskontakte zu knüpfen. Nutzen Sie die zahlreichen Möglichkeiten zum Networking. Der IHK-Außenwirtschaftstag NRW wird alle zwei Jahre von IHK NRW veranstaltet, im Jahr 2025 unter der Leitung der IHK Mittlerer Niederrhein. Partnerland des AWT 2025 ist die Niederlande.

. Anmeldung: <https://www.awt.nrw/>

2. 20. Internationale IHK-Begegnungstage „Ostwestfalen meets India“

Vom 30. Juni bis 2. Juli 2025 steht die IHK Ostwestfalen ganz im Zeichen Indiens. Im Rahmen von fünf informativen Veranstaltungen bringen wir Unternehmen, politische Entscheidungsträger und kulturelle Akteure zusammen, um Geschäftsbeziehungen zu gestalten und neue Impulse für Kooperationen zu setzen. Erleben Sie Einblicke in einen der weltweit spannendsten Wachstumsmärkte. Knüpfen Sie wertvolle Kontakte und nutzen Sie exklusive Networking-Möglichkeiten. Die IHK Ostwestfalen lädt Sie gemeinsam mit den Partnern und Sponsoren der IHK-Begegnungstage herzlich ein, den Handelspartner Indien näher kennenzulernen. Die Teilnahme ist jeweils kostenlos, eine Anmeldung aber zwingend erforderlich. Seien Sie dabei und informieren Sie sich über die wichtigen Themen: Vertrieb, Beschaffung, Fachkräfte, Förderungen, Fertigungsmöglichkeiten, Recht, Steuern, Messen, Personalsuche, Zertifizierung u. v. m.

Kontakt: Sascha Cosentino, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-198, s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de
Programm und Anmeldung: <https://www.ostwestfalen-meets.com/programm>

3. Webinarreihe „Marokko im Fokus: Marktchancen & Erfolgsfaktoren für deutsche KMU“

Marokko rückt weiter in den Fokus internationaler Unternehmen – auch für KMU. Mit ehrgeizigen Infrastrukturplänen, attraktiven Förderprogrammen und einer industrieorientierten Wirtschaftspolitik positioniert sich das Land als zunehmend interessanter Standort für Geschäft und Investitionen. Unsere neue Webinarreihe ist Ende Mai erfolgreich gestartet. Wer den Auftakt verpasst hat, hat Ende Juni erneut die Gelegenheit einzusteigen: Freuen Sie sich auf praxisnahe Einblicke zu Marktchancen, rechtlichen Rahmenbedingungen und erfolgreichen Geschäftsstrategien vor Ort.

Kontakt: Michael Zygojannis, IHK Köln, Tel. 0221 1640-1562, Michael.Zygojannis@koeln.ihk.de

(Virtuelle) Unternehmensreisen

4. Markterkundungsreise Sicherheits- und Verteidigungsindustrie nach Schweden

Vom 15. bis 17. September bietet die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen mit Unterstützung der Deutsch-Schwedischen Handelskammer in Stockholm und den IHKs in NRW eine Unternehmerreise zum Thema „Sicherheits- und Verteidigungsindustrie“ nach Stockholm an.

Im Mittelpunkt steht der Besuch der Rüstungssparte von Unternehmen wie Saab, Ericsson und Scania, sowie Gespräche mit Clustern und Branchenexperten. Ziel ist es, Chancen für Zulieferer auszuloten, mehr über die Rahmenbedingungen, aktuellen Trends sowie Lösungen und Potenziale für eine deutsch-schwedische Zusammenarbeit aus erster Hand zu erfahren. Zudem geht es darum, von Best Practises zu lernen und mit relevanten Ansprechpartnern in den direkten Austausch zu kommen.

Anmeldung unter: <https://events.sihk.de/SVISchweden>

5. Markterschließung Singapur und Thailand: Medtech, 6. – 10. Oktober

Die Bevölkerung der ASEAN-Staaten wächst, die Lebenserwartung steigt. Das eröffnet neue Märkte für Medizintechnik. Singapur zählt zu den führenden Innovationsstandorten Asiens, mit Schwerpunkten auf Telemedizin und digitalen Gesundheitslösungen. Thailand investiert massiv in Klinikstrukturen und Notfallversorgung und entwickelt sich zu einem der größten Medtech-Märkte der Region. Vom 6. bis 10. Oktober 2025 bietet eine Unternehmensreise von NRW.Global Business, der IHK Nord Westfalen und der IHK Mittlerer Niederrhein Einblicke in beide Märkte. Auf dem Programm stehen Besuche bei Kliniken, Forschungszentren und Branchennetzwerken – ideal zur Markterkundung und Kooperationsanbahnung. Weitere Informationen: <https://www.nrwglobalbusiness.com/de/aktuelles/termine/details/markterschliessung-singapur-und-thailand-medtech>

6. Marktsondierung USA „Cybersecurity und Digital Technologies“, 19. – 23. Oktober

Vom 19. bis 23. Oktober 2025 organisiert NRW.Global Business in Kooperation mit der AHK USA-New York eine Delegationsreise in die US-Metropolen New York und Boston. Im Fokus stehen Cybersecurity, digitale Technologien, Blockchain und verwandte Themen. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Einblicke in technologische Trends, Markteintrittschancen und Rahmenbedingungen in den USA – durch Besuche bei führenden Unternehmen, Forschungsinstitutionen wie dem MIT und durch Austausch mit lokalen Akteuren der Tech-Branche. Weitere Informationen: <https://www.nrwglobalbusiness.com/de/aktuelles/termine/details/marktsondierung-usa-cybersecurity-und-digital-technologies>

Allgemeine Informationen und EU-News

7. Entwaldungsverordnung (EUDR): Kommission veröffentlicht Länder-Benchmarking

Im Rahmen der EU-Entwaldungsverordnung hat die Europäische Kommission eine erste Benchmarking-Liste veröffentlicht, die Länder in die Risikokategorien „gering“ und „hoch“ einstuft ([Verordnung \(EU\) 2025/1093](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=OJ:L_202501093)). Konkret berücksichtigt die Länderklassifizierung das Entwaldungsrisiko bei der Produktion der sieben Rohstoffe, die unter die Verordnung fallen: Rinder, Kakao, Kaffee, Ölpalme, Kautschuk, Soja und Holz. Diese Rohstoffe gelten als Hauptursache für Entwaldung. Die Beschaffung aus Ländern mit geringem Risiko bringt vereinfachte Sorgfaltspflichten für Marktteilnehmende und Händlerinnen und Händler mit sich. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=OJ:L_202501093
https://germany.representation.ec.europa.eu/news/entwaldungsverordnung-kommission-veroeffentlicht-lander-benchmarking-2025-05-22_de

Quelle: Pressemitteilung der EU-Kommission, 22.05.2025 / Amtsblatt der EU, 23.05.2025

8. Entwaldungsverordnung (EUDR): Kommission ergreift Maßnahmen zur Vereinfachung

Mit Blick auf das Inkrafttreten der EUDR Ende dieses Jahres hat die EU-Kommission neue Leitlinien veröffentlicht, um den Verwaltungsaufwand für Unternehmen zu senken. Die aktualisierten Leitlinien bieten Behörden der EU-Mitgliedstaaten und Partnerländern vereinfachte Verfahren, um mittels Sorgfaltserklärungen nachzuweisen, dass Produkte nicht zur Entwaldung sowohl in der EU als auch weltweit beitragen. Darüber hinaus enthält der delegierte Rechtsakt weitere Präzisierungen und Vereinfachungen zum Anwendungsbereich der EUDR.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_25_1063

Quelle: Europäische Kommission, 15.04.2025

9. Finanzsanktionen: Bundesbank aktualisiert FAQs

Sanktionsmaßnahmen beziehen sich nicht immer nur auf den internationalen Warenverkehr. Auch die Einschränkungen im Kapital- und Zahlungsverkehr sind wichtige und schwerwiegende Maßnahmen, die unbedingt beachtet werden müssen. Die Deutsche Bundesbank stellt eine aktualisierte, umfangreiche Sammlung von [Fragen und Antworten](#) zur Verfügung, um den Umgang mit diesen oft komplexen Auflagen zu erleichtern.

<https://www.bundesbank.de/de/service/finanzsanktionen/finanzsanktionen-609138>

Quelle: Deutsche Bundesbank, Mai 2025

10. Neue Regeln für Berichts- und Sorgfaltspflichten in der EU

Der Europäische Rat hat den Vorschlägen der Europäischen Kommission zur Vereinfachung der Nachhaltigkeitsberichtspflichten zugestimmt. Davon betroffen sind: die CSRD, die EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) und die EU-Taxonomie. Fest steht bereits die Einführung eines sogenannten „Stop-the-Clock“-Mechanismus: Die Anwendung bestimmter Berichtspflichten wird vorübergehend ausgesetzt bzw. verschoben. Mögliche inhaltliche Erleichterungen werden aktuell noch diskutiert. Deren Umfang sind bislang noch offen. Detaillierte Informationen zum Inhalt des Kommissionsvorschlags können Sie dem Q&A entnehmen: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/qanda_25_615

Quelle: GTAI, 16.04.2025

11. EU und Singapur unterzeichnen Abkommen über digitalen Handel

Die EU und Singapur haben ein wegweisendes Abkommen unterzeichnet, das ihre wirtschaftliche Zusammenarbeit im digitalen Bereich vertieft. Das DBA wird den Verbraucherschutz verbessern, vertrauenswürdige grenzüberschreitende Datenströme erleichtern, Rechtsicherheit im digitalen Handel schaffen und protektionistische Handelshemmnisse verhindern. Zu den Regelungsbereichen gehören: der Schutz der Privatsphäre und personenbezogener Daten, Zölle auf elektronische Übermittlungen, elektronische Verträge, elektronische Authentifizierungs- und Vertrauensdienste, Online-Verbrauchervertrauen, unaufgeforderte Direktmarketing-Mitteilungen, offene Regierungsdaten und die regulatorische Zusammenarbeit im digitalen Handel. Das Handelsabkommen muss nun im nächsten Schritt von beiden Seiten ratifiziert werden.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_25_1152

Quelle: Europäische Kommission, 07.05.2025

12. EU und Japan vertiefen digitale Partnerschaft

Beim dritten Digitalrat in Tokio haben EU und Japan ihre technologische Zusammenarbeit ausgebaut – ein weiterer Meilenstein in der seit 2022 bestehenden digitalen Partnerschaft. Im Fokus stehen Schlüsseltechnologien wie KI, 5G/6G, Halbleiter, Quantencomputing und Hochleistungsrechnen. Auch die (Forschungs-)Zusammenarbeit in den Bereichen Daten-Governance und Online-Plattformen, Seekabel, arktische Konnektivität, digitale Identitäten, Vertrauensdienste und Cybersicherheit soll intensiviert werden. https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_25_1185

Quelle: Europäische Kommission, 12.05.2025

13. Viele deutsche Patente in ausländischem Besitz

Ein erheblicher Teil der Rechte an Innovationen, die in Deutschland ansässige Erfinderinnen und Erfinder in den vergangenen Jahren zum Patent angemeldet haben, wird aktuell von Unternehmen im Ausland kontrolliert. In einigen Technologiegruppen – z. B. im Bereich Maschinenbau – hat Deutschland dennoch eine starke Position auf dem globalen Patentmarkt.

https://www.iwd.de/artikel/viele-deutsche-patente-in-auslaendischem-besitz-651064/?utm_source=nl&utm_medium=email&utm_campaign=kW20-2025&utm_content=patente-patentmarkt-international

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln, 09.05.2025

Ländernotizen
14. Bulgarien: Unternehmen profitieren vom Schengen-Effekt

Nach Bulgariens Schengen-Beitritt zeigt sich ein klarer wirtschaftlicher Nutzen. In einer aktuellen Umfrage der Deutsch-Bulgarischen Industrie- und Handelskammer (DBAHK) bewerten 83 Prozent der Unternehmen die Entwicklung positiv, rund 70 Prozent sehen konkrete Vorteile, vor allem im grenzüberschreitenden Warenverkehr. Mit 12,4 Milliarden Euro Handelsvolumen ist Bulgarien nach Rumänien Nummer zwei auf dem Balkan. Auch der geplante Euro-Beitritt 2026 unterstreicht den Kurs der Integration.

<https://bulgarien.ahk.de/de/news/schengen-effekt-unternehmen-profitieren-vom-neuen-standortvorteil>

Quelle: AHK Bulgarien, 22.04.2025

15. China: Neue Negativliste für den Marktzugang

Chinas National Development and Reform Commission (NDRC), die State Administration for Market Regulation (SAMR) und das Ministry of Commerce (MOFCOM) haben eine aktualisierte Fassung der Negativliste für den Marktzugang (Negative List for Market Access) herausgegeben. Sie ersetzt die bisherige Version aus dem Jahr 2022. Die Negativlisten verbieten oder beschränken Investitionen in bestimmten Bereichen.

<https://www.gtai.de/de/trade/china/recht/neue-negativliste-fuer-den-marktzugang-in-china-1895596>

Quelle: GTAI, 07.05.2025

16. China: Entwurf für ein Umweltgesetzbuch

China hat einen Entwurf eines eigenen Gesetzbuches zur ökologischen Umwelt (Draft Ecological and Environmental Code) zur Kommentierung bis zum 13. Juni 2025 veröffentlicht. Mit einem konsolidierten Umweltgesetzbuch sollen insbesondere einige bestehende umweltrechtliche Einzelgesetze zusammengefasst und ersetzt werden.

<https://www.gtai.de/de/trade/china/recht/in-china-soll-ein-umweltgesetzbuch-entstehen-1896592>

Quelle: GTAI, 12.05.2025

17. Kasachstan: Fund eines großen Vorkommens an seltenen Erden

Anfang April 2025 fand im usbekischen Samarkand der erste EU-Zentralasien-Gipfel statt, auf dem eine neue strategische Partnerschaft ins Leben gerufen wurde. Neben Verkehr und Klimaschutz wollen beide Seiten auch beim Thema kritische Rohstoffe enger zusammenarbeiten. Die kasachische Regierung meldete im Vorfeld des Gipfels den Fund eines vielversprechenden Vorkommens an seltenen Erden in der Region Karaganda. Sollten sich die Ergebnisse bestätigen, könnte Kasachstan zu einem globalen Schwergewicht bei seltenen Erden aufsteigen.

<https://www.gtai.de/de/trade/kasachstan/branchen/kasachstan-meldet-fund-eines-grossen-vorkommens-an-seltenen-erden-1890244>

Quelle: GTAI, 17.04.2025

18. Norwegen: Sicherheitsstrategie eröffnet Geschäftschancen

Die Anfang Mai verabschiedete erste nationale norwegische Sicherheitsstrategie betont die europäische Solidarität. Neben geopolitischer Relevanz lassen sich auch Geschäftschancen für deutsche Unternehmen erkennen, insbesondere in den Bereichen Cybersicherheit, kritische Infrastruktur, Energieversorgung, Verteidigungstechnologie und Krisenmanagement. Norwegen plant erhebliche Investitionen in digitale Sicherheitssysteme, Frühwarnmechanismen und robuste Lieferketten. Auch der Ausbau der zivil-militärischen Zusammenarbeit eröffnet Potenziale für deutsche Technologieanbieter und Beratungsunternehmen.

<https://www.gtai.de/de/trade/norwegen/wirtschaftsumfeld/norwegens-neue-sicherheitsstrategie-eroeffnet-geschaeftschancen-1896810>

Quelle: GTAI, 15.05.2025

19. Saudi-Arabien: Pharmamarkt erfreut deutsche Exportunternehmen

Saudi-Arabien's Pharmamarkt soll sich weiter kräftig entwickeln. Die Bevölkerung wächst und leidet vielfach unter Zivilisationskrankheiten. Geld ist da. Der Staat steigert seine Gesundheitsausgaben, kontrolliert aber die Preise und versucht sie zu senken. Inlandsherstellende werden gefördert. Deutschland ist mit den USA wichtigster Pharma-Lieferant.

<https://www.gtai.de/de/trade/saudi-arabien-wirtschaft/pharmaindustrie>

Quelle: GTAI, 25.04.2025

20. Singapur: Bauindustrie erwartet hohes Wachstum

Singapurs Bauindustrie boomt. Viele Projekte sind in den Bereichen Infrastruktur und Industriebau geplant. Für *Made in Germany* ergeben sich in Singapurs Bausektor vielfältige Absatzchancen, seien es Dienstleistungen, Materialien, Vorprodukte oder Ausrüstungen. Auch in ganz ASEAN stellen sich die Perspektiven für Liefernde in den nächsten Jahren positiv dar. Starke Konkurrenz entsteht durch chinesische Unternehmen, die mit sehr niedrigen Preisen in den Markt drängen.

<https://www.gtai.de/de/trade/singapur-wirtschaft/bauwirtschaft>

Quelle: GTAI, 29.04.2025

21. Türkei: Neues Visa-Verfahren „Business Fast Track“ für Geschäftsreisende

Die deutschen Auslandsvertretungen – die Botschaft Ankara sowie die Generalkonsulate in Istanbul und Izmir – führen gemeinsam mit der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer (AHK Türkiye) ein neues Verfahren zur Visumserteilung für Geschäftsreisende ein: den „Business Fast Track“. Es ersetzt die bisherigen Sonderverfahren, darunter das VIP-Verfahren. Ziel ist eine schnellere Terminvergabe, weniger Bürokratie und eine zügige Erteilung von Geschäftsvisa. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen, die entweder seit mindestens zwei Jahren Mitglied der AHK Türkiye sind oder bestimmte Größen- und Nutzungsanforderungen erfüllen.

<https://turkiye.ahk.de/de/mitgliedschaft/business-fast-track>

Quelle: AHK Türkiye, o. D.

22. Ukraine: Lockerungen bei den Währungsbeschränkungen

Die Nationalbank der Ukraine hebt die im Jahr 2022 eingeführten Währungsbeschränkungen auf. Seit dem 10. Mai 2025 ist es für ukrainische Unternehmen wieder möglich, uneingeschränkt Dienstleistungen zu bezahlen. Das Aufheben der Beschränkungen wird als Signal für eine schrittweise Wiedereingliederung der Ukraine in die globalen Kapitalströme gesehen. Die GTAI hat auf ihrer Homepage zwei chronologische Übersichten zu den Lockerungsmaßnahmen und den Änderungen seit Mai 2025 zusammengestellt.

<https://www.gtai.de/de/trade/ukraine/recht/ukraine-lockert-die-waehrungsbeschraenkungen-was-ist-neu-1776068>

Quelle: GTAI, 12.05.2025

23. Westbalkan: Erweiterung und Modernisierung der Schieneninfrastruktur

Um die Volkswirtschaften der Region enger mit der EU zu verzahnen, die Konnektivität untereinander zu erhöhen und eine Einbindung in das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V) zu erreichen, wollen die sechs Länder ihre Schieneninfrastruktur erweitern und modernisieren. Die EU unterstützt beim Ausbau des Schienennetzes über Darlehen und Zuschüsse. Geschäftschancen bestehen für deutsche Anbieter von Baudienstleistungen und Baumaschinen.

<https://www.gtai.de/de/trade/europa/branchen/schienenverkehr-westbalkan-1889422>

Quelle: GTAI, 16.05.2025

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

24. CBAM: EU-Parlament stimmt für Vereinfachung des CO₂--Grenzausgleichssystems

Das Europäische Parlament hat dem Vorschlag zur Vereinfachung des EU-CO₂-Grenzausgleichssystems (CBAM) zugestimmt. Mit der neuen de-minimis-Grenze von 50 Tonnen sollen 90 Prozent der Importeure, vor allem KMU und Gelegenheitsimporteure, von Meldepflichten und Zusatzkosten befreit werden. Im nächsten Schritt können nun die Verhandlungen über die genaue Ausgestaltung der Verordnung beginnen, damit die Regelungen bis zum Jahreswechsel umgesetzt werden können.

<https://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20250515IPR28461/parlament-stimmt-fur-vereinfachung-des-eu-instruments-gegen-co2-verlagerung>

Quelle: Europäisches Parlament, 22.05.2025

25. Russland-Sanktionen: 17. Sanktionspaket verabschiedet

Am 20. Mai 2025 hat die EU das 17. Sanktionspaket im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Unter anderem wurden neue Ausfuhrbeschränkungen für Güter eingeführt, die zur militärischen und technologischen Aufrüstung Russlands beitragen, darunter chemische Vorprodukte für energetische Materialien sowie Ersatzteile für Werkzeugmaschinen. Zusätzlich wurden neue Sanktionen gegen natürliche und juristische Personen verhängt - auch aus anderen Drittstaaten wie Türkei, China, Serbien, Vietnam und Usbekistan. Einzelheiten zum Sanktionspaket entnehmen Sie bitte der Verordnung (EU) 2025/932 vom 20. Mai 2025.

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=OJ:L_202500932

Quelle: EU-Amtsblatt, 20.05.2025

26. Türkei: Neue Kennzeichnungspflicht für tierische Bestandteile in Konsumgütern ab dem 9. Juni 2025

Konsumgüter mit Bestandteilen tierischen Ursprungs müssen klar gekennzeichnet werden. Dabei ist die Tierart anzugeben, von der die Bestandteile stammen – zum Beispiel Schwein oder Rind. Die Kennzeichnung muss in türkischer Sprache erfolgen. Sie muss direkt am Produkt, auf der Verpackung oder in einem Beipackzettel angebracht sein. Die Angabe muss gut lesbar und eindeutig sein – irreführende Informationen sind unzulässig. Bereits vor dem Kauf muss die Kennzeichnung für den Käufer sichtbar sein. Im Onlinehandel muss die Information über tierische Bestandteile bereits in der Produktbeschreibung angegeben werden.

<https://www.gtai.de/de/trade/tuerkei/zoll/neue-kennzeichnungsvorschrift-fuer-konsumgueter-1898586> und <https://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2025/04/20250409-4.htm>

Quelle: GTAI, 16.05.2025 / Resmi Gazete, 09.04.2025

27. ATLAS-Ausfuhr: Ausgangsbestätigungen aus Frankreich

Die deutsche Zollverwaltung teilt mit, dass es nach wie vor zu Störungen im Nachrichtenverkehr mit Frankreich kommt. Für deutsche Ausfuhrvorgänge unterbleibt teilweise weiterhin die Übermittlung der Ausgangsbestätigung. Diese Fälle müssen im Rahmen des Nachforschungsverfahrens erledigt werden. Weitere Informationen sind in der ATLAS-Info 0786/25 veröffentlicht.

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/Teilnehmerinformationen/teilnehmerinformationen_node.html

Quelle: zoll.de, 16.05.2025

28. eZoll-App – jetzt auch für Unternehmen nutzbar

Mit der eZoll-App können jetzt auch Unternehmen Warensendungen im Postverkehr bis zu einem Wert von 150 Euro einfach und flexibel anmelden. Mit einem Geschäftskundenkonto im Zoll-Portal sowie einer EORI-Nummer ist die Internetanmeldung für solche Sendungen über die App möglich. Weitere Informationen zur eZoll-App stellt die Zollverwaltung zur Verfügung.

https://www.zoll.de/SharedDocs/Fachmeldungen/Aktuelle-Einzelmeldungen/2025/azr_vst_ezoll-app.html

Quelle: zoll.de, 14.05.2025

29. EU-Methanverordnung: Unternehmensregistrierung für Importeure gestartet

Importeure von Rohöl, Erdgas und Kohle können ab sofort ihre Unternehmensregistrierung gemäß Artikel 27 der EU-Methanverordnung (EU) 2024/1787 über das ELAN-K2 Online-Portal durchführen. Die Registrierung ist Voraussetzung für die Erfüllung der neuen Meldepflichten nach der Methanverordnung. Der Zugang zum ELAN-K2 Portal sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu finden.

https://www.bafa.de/DE/Aussenwirtschaft/Methanverordnung/Methanverordnung_node.html

Quelle: BAFA, 14.05.2025

30. Mehrwertsteuer bei Einfuhren aus dem elektronischen Handel

Am 13. Mai hat der Rat der EU eine gemeinsame Position zur Änderung der Mehrwertsteuersystem-Richtlinie geeinigt. Ziel ist eine Vereinfachung der Mehrwertsteuererhebung bei Einfuhren. Künftig können Lieferanten für die Einfuhrumsatzsteuer haftbar gemacht werden, was zu einer stärkeren Nutzung der Import-One-Stop-Shop (IOSS)-Regelung führen könnte. Ausländische Händler oder Plattformen ohne IOSS-Nutzung müssen sich in jedem EU-Mitgliedstaat einzeln registrieren. Bei Pflichtverstößen von Lieferanten können Mitgliedstaaten Kunden erlauben, die Mehrwertsteuer direkt zu zahlen, um Lieferungen freizugeben.

<https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2025/05/13/vat-rules-council-agrees-position-on-directive-simplifying-tax-collection-for-imports/>

Quelle: Europäischer Rat, 13.05.2025

31. ATLAS - Fachliche Änderungen nach dem Wartungsfenster am 17. Mai 2025

Mit dem Wartungsfenster 06 werden einige Anpassungen in den ATLAS-Echtbetrieb überführt. Insbesondere betreffen die Änderungen die Fachanwendung ATLAS-Versand. So gibt es technische Anpassungen bei der Anmeldung von ODS- oder F-GAS-Codierungen und bei Verschlusskennzeichen. Darüber hinaus werden neue Unterwegsereignis-Codes eingestellt. Die Zollverwaltung stellt in der [ATLAS-Info 0779/25](#) eine Zusammenfassung zur Verfügung. Berichtigte Informationen zu den Verschlusskennzeichen wurden mit [ATLAS-Info 0788/25](#) veröffentlicht.

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/Teilnehmerinformationen/teilnehmerinformationen_node.html

Quelle: zoll.de, 12.05.2025

32. EU-Trader-Portal: Verzögerungen bei mitgliedstaatenübergreifenden Bewilligungen

Die Zollverwaltung informiert in ihrer [ATLAS-Info 0781/25](#), dass bei der Bearbeitung von über das EU-Trader-Portal eingereichten Anträgen und Änderungsanträgen derzeit zu Verzögerungen kommen kann. Die entscheidungsbefugten Zollbehörden können zeitweise keine Bearbeitungen von Anträgen vornehmen. Bis zur Problemlösung müssen Anträge weiterhin über das EU-Trader-Portal eingereicht werden und übergangsweise zusätzlich an die entscheidungsbefugte Zollbehörde gesendet werden. Weitere Informationen sind mit der ATLAS-Info abrufbar.

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/Teilnehmerinformationen/teilnehmerinformationen_node.html

Quelle: zoll.de, 12.05.2025

33. USA – China: Annäherungen im Zollstreit

Seit 14. Mai 2025 haben beide Länder ihre hohen Zusatzzölle gesenkt. In einer Vereinbarung haben USA und auch China die letzten, drastischen Erhöhungen auf bis zu 125 Prozent Zoll aufgehoben. Der verbleibende Länderzollsatz von 34 Prozent wird um 24 Prozentpunkte für 90 Tage ausgesetzt. Somit gilt auch für chinesische Waren in dieser Zeit der "reziproke" Zollsatz von 10 Prozent auf die in [Executive Order Nr. 14257](#) genannten Artikel. Wie bisher gilt auch hier: Zusätzlich bestehende Maßnahmen gelten weiter. China wird die seit 2. April 2025 als Gegenmaßnahmen erhobenen Zölle und Maßnahmen ebenfalls aufheben bzw. ändern, so dass auch hier bei der Einfuhr der entsprechenden US-Waren ein Basiszollsatz von 10 Prozent Anwendung findet.

<https://www.whitehouse.gov/briefings-statements/2025/05/joint-statement-on-u-s-china-economic-and-trade-meeting-in-geneva/>

<https://www.whitehouse.gov/presidential-actions/2025/05/modifying-reciprocal-tariff-rates-to-reflect-discussions-with-the-peoples-republic-of-china/>

Quelle: Whitehouse.gov, 12.05.2025

34. System PoUS – Proof of Union Status

Seit März 2024 werden die Statusnachweise T2L und T2LF (Nachweis Unionscharakter) auf elektronischem Weg über das System PoUS erbracht. Rechnungen und Beförderungspapiere mit einem Wert von bis zu 15.000 Euro können bisher weiterhin als Nachweis des Unionscharakters der Waren genutzt werden. Diese Möglichkeit des Nachweises ist **noch bis zum 30. Juni 2025** zugelassen, ab dem 1. Juli 2025 ist das System PoUS zu verwenden.

https://www.zoll.de/SharedDocs/Fachmeldungen/Aktuelle-Einzelmeldungen/2025/azr_system_pous_aenderungen.html

Quelle: zoll.de, 09.05.2025

35. EU: Konsultation zu möglichen EU-Gegenmaßnahmen gegen US-Importe

Die EU-Kommission hat eine öffentliche Konsultation zu möglichen EU-Gegenmaßnahmen gegen US-Importe eingeleitet. Zurzeit wird eine ausgewogene Lösung durch Verhandlungen angestrebt. Gleichzeitig werden Gegenmaßnahmen vorbereitet, um europäische Unternehmen und Verbraucher zu schützen. Zusätzlich plant die EU, eine WTO-Klage gegen die US-Zölle einzureichen. Die Kommission überwacht auch die Umleitung globaler Exporte und sucht nach neuen Handelsmöglichkeiten, um die Auswirkungen der US-Zölle abzumildern. Alle Betroffenen sind eingeladen, ihre Ansichten zu den derzeit von der EU in Erwägung gezogenen Ausgleichsmaßnahmen innerhalb von vier Wochen einzureichen, einschließlich der Auswirkungen der US-Zölle. Die [Konsultation](#) ist bis zum **10. Juni 2025** geöffnet.

https://policy.trade.ec.europa.eu/consultations/information-gathering-notice-under-regulation-eu-no-6542014-new-us-tariffs-imports-originating-or-eu_en

Quelle: EU-Kommission, 08.05.2025

36. Sanktionsumgehung: Beschaffungsbemühungen bei Werkzeugmaschinen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) hat am 6. Mai 2025 das Hinweispapier "Sanktionsumgehung betreffend CNC - Fräs- und Drehmaschinen" veröffentlicht. Es soll Unternehmen helfen, russische Beschaffungsbemühungen zu erkennen und ihre Kontroll- und Compliance-Maßnahmen anzupassen.

https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/S-T/sanktionsumgehung-hinweispapier-cnc-fraes-drehmaschinen.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Quelle: BMWK, 06.05.2025

37. Oman: Update Legalisierungsfahren Ghorfa

Nachdem die beglaubigten Dokumente von der Ghorfa zurückerhalten wurden, müssen diese über den auf der [Webseite](#) angegebenen [Link](#) hochgeladen werden. Sobald die Legalisierung online abgeschlossen ist, erhalten die Unternehmen eine Bestätigungs-E-Mail. Anschließend ist es erforderlich, sich erneut auf der Plattform mit den bei der Registrierung verwendeten Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) einzuloggen, um die legalisierten Dokumente herunterzuladen.

<https://www.ghorfa.de/de/handelsdokumenten-service/oman/>

Quelle: DIHK, 06.05.2025

38. China: chinesischer Zoll verlangt geänderte Ursprungsbezeichnung bei Warenursprung Taiwan

Die Zollbehörden der Volksrepublik China achten seit einigen Wochen bei Einfuhren von Waren mit Ursprung „Taiwan“ verstärkt auf die Einhaltung der Vorgaben des China Council for the Promotion of International Trade (CCPIT). Zulässig sind ausschließlich folgende Bezeichnungen: TAIWAN PROVINCE OF CHINA oder TAIWAN, CHINA oder CHINESE TAIWAN oder TAIPEI, CHINA oder CHINESE TAIPEI. Aktuelle Hinweise verschiedener IHKs sowie der AHKs in China und in Taiwan bestätigen, dass es derzeit bei Nichteinhaltung zu Schwierigkeiten bei der Zollabfertigung in China kommen kann. Grundsätzlich können alle fünf der oben genannten, vom CCPIT als zulässig vorgegeben Varianten genutzt werden.

Quelle: DIHK, 05.05.2025

39. Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung

Das „Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung“ steht aktualisiert mit Stand Mai 2025 zum Download bereit.

https://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/FormulareMerkblaetter/Zollrecht/ATLAS/merkblatt_online_a bschreibung.pdf?__blob=publicationFile&v=50

Quelle: Zoll.de, Mai 2025

40. Pan-Euro-Med-Zone: Neue Matrix veröffentlicht

Die Europäische Union hat am 28. April 2025 im [Amtsblatt \(EU\) C/2025/2459](#) die Mitteilung der Kommission über die Anwendung des Regionalen Übereinkommens über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln bzw. der Ursprungsprotokolle zur diagonalen Kumulierung zwischen den Vertragsparteien dieses Übereinkommens veröffentlicht. Hier enthalten ist auch die neue Matrix für die Pan-Europa-Mittelmeer-Kumulierung.

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=OJ:C_202502459

Quelle: Amtsblatt der EU, 28.04.2025

Messen und Ausstellungen

41. Taipei Aerospace & Defense Technology Exhibition TADTE, 18. – 20. September 2025

Zur Stärkung der Sichtbarkeit Taiwans und der internationalen Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich findet alle zwei Jahre die TADTE statt – die größte und bedeutendste Messe Taiwans in diesem Sektor. DEinternational Taiwan Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft des Deutschen Wirtschaftsbüros Taipei (AHK), organisiert einen German Pavilion und eine Market Discovery Tour. Weitere Informationen zur Teilnahme und Anmeldung: Pinchao Huang, DEinternational Taiwan Ltd., huang.pinchao@taiwan.ahk.de

Veröffentlichungen

42. AHK World Business Outlook Frühjahr 2025: Globale Stimmung kippt

Die Weltwirtschaft gerät ins Wanken – von Erholung der deutschen Außenwirtschaft keine Spur. Wie der aktuelle AHK World Business Outlook (WBO) Frühjahr 2025 zeigt, sind die Konjunkturerwartungen deutscher Unternehmen rund um den Globus eingebrochen.

<https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/internationales/wbo-fj-25/ahk-world-business-outlook-fruehjahr-2025-globale-stimmung-kippt-131438>

Quelle: DIHK, 07.05.2025

43. FDI-Report: Deutschland bleibt Top-Direktinvestitionsziel

Trotz globaler Herausforderungen verzeichnete Deutschland 2024 mit 1.724 Projekten ein hohes Niveau an ausländischen Direktinvestitionen (FDI). Das Investitionsvolumen lag bei 23,2 Milliarden Euro – dem dritthöchsten je gemessenen Wert. 35 Prozent der Unternehmen, die nach und in Deutschland expandieren, kommen aus der Europäischen Union. Die USA blieben führendes Herkunftsland, gefolgt von der Schweiz, China, dem Vereinigten Königreich und den Niederlanden.

<https://www.gtai.de/en/invest/business-location-germany/foreign-direct-investment#1896724>

Quelle: GTAI, 12.05.2025